

# Niederschrift Nr. 6

über die **öffentliche** Sitzung  
des Bauausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider  
am Dienstag, 3. Dezember 2019, im Amtsgebäude in Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:07 Uhr

## **Anwesend sind:**

Herr Thorsten Eggers als Vorsitzender  
Herr Manfred Dahl  
Herr Erik Thomsen  
Herr Marco Schmied  
Herr Peter Scheldorf  
Herr Johann Harald Heim  
Herr Hans Reeh  
Herr Rolf Thiede  
Herr Jan Rudolph

## **Als Gäste anwesend:**

Herr Manfred Lindemann, Amtsvorsteher  
Frau Anouk Corinth-Koltermann, Grundschule Hennstedt  
Herr Jan Christiansen, Eiderschule  
Frau Anja Dethlefs, Schule Lunden

## **Von der Verwaltung:**

Herr Jan Christian Büddig, Amtsdirektor  
Herr Fred Johannsen, GB IV  
Herr Heiko Kerber als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Ausschussvorsitzender Eggers vor, die Tagesordnung um Tagesordnungspunkt 5 "Beratung über den Umfang der Turnhallensanierung in Lunden" zu erweitern und diesen Tagesordnungspunkt nicht öffentlich zu beraten. Der Ausschuss beschließt sowohl die Erweiterung der Tagesordnung als auch den Ausschluss der Öffentlichkeit zu Punkt 5.

## **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.10.2019
3. Mitteilungen
4. Wasserschaden in der Schulküche der Schule Hennstedt;  
Beschluss über den Umfang der Sanierung

## **Nicht öffentlich:**

5. Beratung über den Umfang der Sanierung der Turnhalle in Lunden

### **Öffentlich:**

6. Beschluss über den Umfang der Sanierung der Turnhalle Lunden
7. Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule Hennstedt
8. Eingaben und Anfragen

### **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### **TOP 2. Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.10.2019**

Gegen die Niederschrift Nr. 5 der Sitzung des Bauausschusses des Amtes KLG Eider vom 01.10.2019 werden keine Einwände erhoben.

### **TOP 3. Mitteilungen**

Herr Johannsen teilt Folgendes mit:

Die Abnahme der Heizungsanlagen in der Schule in Lunden ist erfolgt. Es konnte gegenüber der ursprünglichen Kostenkalkulation ein nicht unerheblicher Betrag eingespart werden.

Ab 2025 könnte es einen Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung in den Grundschulen geben. Die Schulen müssen im Hinblick auf diese Entwicklungen betrachtet werden und es müssen ggf. räumliche Veränderungen vorgenommen werden.

### **TOP 4. Wasserschaden in der Schulküche der Schule Hennstedt; Beschluss über den Umfang der Sanierung**

Nach einem Kaltwasserrohrbruch in der Schulküche in der Eider-Nordsee-Schule ist ein erheblicher Wasser- und Sachschaden entstanden. Es sind neben der Schulküche auch die dazugehörigen Nebenräume, wie Spülküche, Vorratsraum und Lagerraum sowie die dazugehörigen Zugangsflure vom Schaden betroffen.

Der Rohrbruch befindet sich in einem Elektro-Montage-Baumkanal im Fußbodenbereich der Küchenzeile. Durch den aufgebauten Wasserdruck in dem Kanal hat sich das Kaltwasser seit längerer Zeit über mehrere Quadratmeter im Fußbodenbereich verbreiten können. Gleichzeitig ist die Feuchtigkeit in mehrere Wände, stellenweise auf 1,20 m, hochgezogen. Aufgrund des Fußbodenaufbaus (Verbundestrich mit Fliesenbelag auf einer Betonsohle ohne Sperrschicht) kann der Fußboden nicht mechanisch getrocknet werden. Der Schaden wurde bei der Gebäudeversicherung angemeldet. Es hat daraufhin eine Begutachtung des Schadens durch einen Sachverständigen stattgefunden. Es fand auf Anordnung der Versicherung eine Feuchtigkeitsmessung statt. Kleinere Feuchtigkeitsschäden wurden bereits behoben, um Schimmelbildung zu vermeiden. Nach Leckortung der Bruchstelle wurde der Schaden provisorisch repariert. Die Ausstattung der Schulküche wurde in Umzugskartons verpackt und wird in der alten Grundschule zwischengelagert. Die Küche wurde für Schul- und Unterrichtszwecke gesperrt.

Der durch den Schaden entstandene Sanierungsaufwand beläuft sich auf 139.800,00 €. (Rohbaugewerk, Elektro, Metallbau, Sanitär, Tischler und Maler). Zur

Kostenermittlung wurden Richtpreisangebote angefordert. Dieser Betrag wurde auch an die Versicherung gemeldet. Eine Entscheidung der Versicherung wird in der Zentrale gefällt und steht noch aus. In der Kostenkalkulation sind auch Reinigungsleistungen durch das Amtspersonal und sonstige Aufwendungen durch Mitarbeiter des Amtes in Höhe von insgesamt 7.350,00 € enthalten. Ob diese Kosten als Schadensersatzfähig anerkannt werden, bleibt abzuwarten.

Zur Wiederherstellung der Küche wird es erforderlich sein, neben den schadensbedingten Kosten weitere Mittel zu investieren. Dieses sind:

Abdichtung des Fußbodens, Erstellung einer Trittdämmung, Malerarbeiten aufgrund von Sanierungsrückständen, Warmwasserspeicher, Spülung, Bodenabläufe, Abzugshauben, Fenster und Innentüren anarbeiten

Insgesamt müssten somit 165.600,00 € Euro für die Beseitigung des Schadens und der Herrichtung der Schulküche für den Unterricht eingeplant werden.

Im Zuge dieser Variante würde die alte Kucheneinrichtung wieder eingebaut werden und müsste voraussichtlich in einigen Jahren erneuert werden.

Da der Fußboden ohnehin erneuert werden muss und sämtliche Einrichtungen aus den Räumen entfernt werden, stellt sich die Frage, ob es nicht sinnvoll ist, die Küche in Gänze zu sanieren, statt die alte Einrichtung, die lt Anlageverzeichnis des Amtes *schon komplett abgeschrieben* ist, wieder einzubauen. Dieses würde dazu führen, dass die alten Geräte durch neue energiesparende Geräte ersetzt werden und die Installation der Elektrik gleich den zukunftsfähigen Gegebenheiten angepasst werden kann. In dem Zuge würde auch eine Schmutzschleuse errichtet werden können, um den Schmutzeintritt in die Küche zu minimieren. Für diese Variante würde ein Fachplaner eingeschaltet werden müssen.

Bezüglich dieser Variante müsste noch mit der Versicherung geklärt werden, in welcher Höhe eine andere Schadensersatzzahlung geleistet wird.

Frau Koltermann ergänzt, dass es sich um eine Lehrküche handelt. Derzeit wird der Raum einmal 4 Stunden die Woche und einmal 2 Stunden die Woche genutzt. Hinzu kommen unregelmäßige Nutzungszeiten zur Behandlung von Ernährungswissen. Auch für Weihnachtsbäckerei wird die Küche genutzt. In der Übergangszeit bis zur Sanierung der Küche wird die Küche im offenen Ganztag genutzt, auch ist es eine Überlegung, übergangsweise in Lunden zu unterrichten.

Bürgermeister Heim bittet, noch einmal zu prüfen, ob die Versicherung nicht auch die Kosten für die Abdichtung und die Trittdämmung übernimmt, weil dieses mittlerweile Stand der Technik ist. Je nach Versicherungsinhalt wird das übernommen.

Auf Anfrage von Herrn Reeh teilt Herr Johannsen mit, dass nicht auf einen Fachplaner verzichtet werden kann, da die technischen Installationen auch rechtssicher geplant werden müssen. Dieses kann nicht mit einer herkömmlichen Küchenplanung verglichen werden, wo die Installation auf Vorgaben des Küchenherstellers erfolgt.

### **Beschluss:**

Die Schulküche in der Schule in Hennstedt wird nach dem Wasserschaden vollständig saniert. Hierzu soll ein Fachplaner beauftragt werden. Dem Amtsausschuss wird empfohlen, hierfür Haushaltsmittel in Höhe von 276.000,00 € im Haushalt 2020 bereitzustellen.

**Stimmenverhältnis:**  
einstimmig

Vor Tagesordnungspunkt 5 bittet Ausschussvorsitzender Eggers die Öffentlichkeit, den Sitzungsraum zu verlassen. Die Anwesenden verlassen daraufhin den Sitzungsraum.

Nach Tagesordnungspunkt 5 nimmt die Öffentlichkeit wieder an der Sitzung teil.

#### **TOP 6. Beschluss über den Umfang der Sanierung der Turnhalle Lunden**

Ausschussvorsitzender Eggers teilt mit, dass der Ausschuss im nicht öffentlichen Teil besprochen hat, die Entscheidung über den Umfang der Sanierung zu vertagen, da neue Erkenntnisse vorliegen, die erst geprüft werden müssen.

#### **TOP 7. Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule Hennstedt**

Ausschussvorsitzender Eggers teilt mit, dass die Fläche der Turnhalle Nord in Lunden an einen Betreiber verpachtet wurde. Dieser hat die Anlagen nach Verkauf des Grundstückes abgebaut. Es wurde mit ihm vereinbart, dass eine neue geeignete Fläche gesucht wird. Da die Dächer des Amtes zu klein oder nicht geeignet sind, wurde das Dach auf dem Grundschulneubau in Betracht gezogen. Das Dach hat besondere Herausforderungen, da es sehr flach geneigt ist und jede Dachpfanne einzeln geklammert ist. Nunmehr gilt es, einen Installationsvorschlag des Betreibers abzuwarten, um dann eine Entscheidung zu fällen. Herr Dahl weist auf die gute Förderung durch die BAFA hin. Hier könnte das Amt die Chance nutzen.

#### **TOP 8. Eingaben und Anfragen**

Herr Christiansen verweist auf die Mitteilung von Herrn Johannsen unter Punkt 3 bezüglich des Anspruches auf Ganztagsbetreuung. Die beiden Schulstandorte in Pahlen und Dellstedt sind davon auch betroffen. Er bittet, dieses bei der Erarbeitung des Sanierungskonzeptes für die Standorte zu berücksichtigen.

---

(Eggers)  
Vorsitzender

---

(Kerber)  
Protokollführer

Verteiler:

Mitgl + AA, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)